

Ausgangspunkt und Grundproblem

Die Fragestellung ist ein zentraler Bestandteil der Kulturheilkunde. Sie ist ein zentraler Bestandteil der Kulturheilkunde. Sie ist ein zentraler Bestandteil der Kulturheilkunde.

Erich Fried



1920
1987
Österreich
Literaturwissenschaftler
Dramatiker
Schriftsteller



Thema

Thema des Vortrags

Inhalte und Fragen

1. Einführung zum Thema „Kunst und Tod“
Was haben Kunst und Tod gemein?
Warum Kunst und Wissenschaft (bzw. Kunst ergänzen)?
2. Klärung der Begriffe: Kunst - Kultur - Kulturheilkunde - Tod
Was ist Kunst?
Wozu Kunst?
Was ist Kulturheilkunde?
Was ist Leben? Was ist Tod?
3. Memento mori: Ars morandi und Ars vivendi in der Kulturgeschichte und heute
Bedeutung und eine Neuauflage der Ars morandi
Mittlere Hingabe
4. Sterbegleichung zwischen Kunst, Praxis und Wissenschaft
Was können Sprache und Schreiben?
Was können Klang und Musik
5. Vom Machen zur Deutung

Tod und Sterben: Ursprung und Kern der Kultur(en)

Ein praktischer Beitrag zur Kulturheilkunde
9. Brandenburgischer Hospiztag „Kunst und Tod“
Frankfurt (Oder), 13. Oktober 2018

Prof. Dr. Hartmut Schröder



**KUNST
UND TOD**

Inhalte und Fragen

1. Hinführung zum Thema „Kunst und Tod“

Was haben Kunst und Tod gemein?

Warum Praxis und Wissenschaft durch Kunst ergänzen?

2. Klärung der Begriffe: Kunst – Kultur – Kulturheilkunde – Tod

Was ist Kunst?

Was ist Kultur?

Was ist Kulturheilkunde?

Was ist Leben? Was ist Tod?

3. Memento mori: Ars moriendi und Ars vivendi in der Kulturgeschichte und heute

Brauchen wir eine Neuauflage der Ars moriendi?

Aktuelle Beispiele

4. Sterbebegleitung zwischen Kunst, Praxis und Wissenschaft

Was können Sprache und Schweigen?

Was können Klänge und Musik

5. Vom Machen zur Demut



1. Hinführung zum Thema „Kunst und Tod“

- Was haben Kunst und Tod gemein?
- Warum Praxis und Wissenschaft durch Kunst ergänzen?



Ausgangspunkt und Grundproblem

- Der Mensch weiß um die eigene Sterblichkeit, aber er weiß es nicht genau...
- Entweder braucht der Mensch zur Bewältigung dieses problematischen Wissens **Deutungen** und **Sinnangebote**
- oder er **verdrängt** die biologische Tatsache der eigenen Sterblichkeit => Tabuisierung

Erich Fried

(6. Mai 1921 in Wien; † 22. November 1988 in Baden-Baden)*



Ein Hund
der stirbt
und der weiß
daß er stirbt
wie ein Hund

und der sagen kann
daß er weiß
daß er stirbt
wie ein Hund

ist ein Mensch.